

WILHERING

aktuell

*Damit
Wilhering
besser bleibt*

SPÖ Soziale
Politik für
Wilhering
www.wilhering.spoe.at

7

SPÖ Wilhering
Ehrt Mitglieder

10

Hausbesuche
Christina unterwegs zu
den Bürger:innen

15

Testimonials
Warum wähle ich
Christina Mühlböck-Oppolzer



Bevor mir der Kragen platzt!

Es ist schon so was zum Schämen, was auf verschiedensten politischen Ebenen gerade abläuft. Untersuchungsausschüsse mit Bezeichnungen und Überschriften, wo man sich an „Schlechtheit“ nur so übertrifft! Es geht nur um Schlechtmachen anderer. Erkennen die handelnden Personen nicht, dass die Menschen genug von dem Gezanke haben? Andere Themen sorgen die Menschen, das soziale Gefüge im Land, Leistbarkeit von Wohnraum, Kinderbetreuung, Armutsbekämpfung. Glücklicherweise gab es in Wilhering solche unschönen Geplänkel unter den Parteien bisher nicht. Ich hoffe, dass das so bleibt und es nach der Wahl mit großer Einigkeit weiter geht.

Jedoch ärgert mich, was mir Menschen aus unserer Gemeinde erzählt haben, dass der einzige männliche Bürgermeisterkandidat mit Angstmache bei seinen Hausbesuchen und bei Veranstaltungen unterwegs war. So bekamen die Leute zu hören: „Wenn die SPÖ die Bürgermeisterin stellt, dann kommen in Hitzing 400

Wohnungen und 1000 Menschen“. Er weiß allerdings, wie alle im Gemeinderat, dass diese Zahlen zu hoch sind. Er weiß ebenfalls sehr genau, dass die Pläne aktuell vom Tisch sind und sollte es je eine Widmung geben, dann beginnt man die Planungen auf einem weißen Blatt Papier und mit Bürgerbeteiligung.

Die SPÖ-Bürgermeisterkandidatin Christina Mühlböck-Oppolzer verspricht, wenn es die Mehrheit der Menschen nicht wünscht, dann gibt es mit ihr keine Widmung in Hitzing! Sie hat ein umfassendes Programm für Wilhering, welches sie mit ihrem großen Team umsetzen oder Errungenschaften fortführen will. Sie hat an jeder einzelnen Türe geläutet, gut zugehört, ihre Ideen besprochen und Anregungen mitgenommen.

Ich wünsche mir, dass der politische Frieden in Wilhering bleibt, den wir in den letzten zwanzig Jahren hatten. ●

Ihr Bürgermeister außer Dienst
MARIO MÜHLBÖCK

Foto: Privat

Raiffeisen Eferding 

WIRKUNGSVOLL

Im Füreinander liegt unsere Kraft,
die Vertrauen schafft.

Wilhering braucht vollen Einsatz

Mario Mühlböck kennt man die letzten Jahre als klassischen Vollzeitbürgermeister ohne Nebenbeschäftigung: Oft ab 7:30 Uhr morgens am Amt angetroffen. Bei externen Terminen oder oft am Abend war er der Letzte, der nach Hause ging. SPÖ-Bürgermeisterkandidatin Christina Mühlböck-Oppolzer hat gleiches angekündigt, sollte sie gewählt werden. Wie hält es der Bürgermeisterkandidat Markus Langthaler damit im Falle eines Amtantritts? Offiziell gibt es keine Angaben. Aber man hört, dass er weiterhin beim Land OÖ als Kulturmanager (wohl reduziert) arbeiten möchte, anstatt sich karenzieren zu lassen (wie Mario Mühlböck das als Magistratsbediensteter tat). Er wäre als Teilzeitbürgermeister für die Menschen wohl nicht immer verfügbar. Mit dem derzeitigen OÖ Bezugesgesetz würden ihm

trotzdem ein Bürgermeister-Vollzeitbezug plus dem Landesbediensteten-Gehalt zustehen. Persönlich finde ich diese beiden Jobs in unserer Gemeindegröße nicht in Ordnung. Ich denke, die Tätigkeit als Bürgermeister:in ist in Wilhering mit seinen ca. 6000 Einwohner:innen nur mehr in Vollzeit bewältigbar. Wie soll man sich „nebenbei“ mit Durchschlagskraft im Bezirk, beim Land, bei Ministerien für die Interessen der Marktgemeinde Wilhering starkmachen und noch Zeit für die Bürger:innenanliegen haben? Die Qualität würde jedenfalls darunter leiden. Die Wilheringer:innen haben sich aber vollen Einsatz verdient. Bitte berücksichtigen Sie auch diesen Aspekt bei Ihrer Wahlentscheidung für die nächste Bürgermeisterin / den nächsten Bürgermeister in Wilhering.



Mag. Dieter Paschinger BHC MPM
Fraktionsobmann

Fotos: Privat, MecGreenie



Christina Mühlböck-Oppolzer
Geschäftsführende
Bürgermeisterin

Amtsgeschäfte gut geführt

Nach dem Rücktritt von Mario Mühlböck übernahm ich als 1. Vizebürgermeisterin die Amtsgeschäfte bis zur Wahl, wie es in der Gemeindeordnung vorgesehen ist. Eine aufregende und sehr schöne Zeit! Bei einigen Gelegenheiten galt es, die Marktgemeinde nach außen zu vertreten. Wichtige Abstimmungen mit anderen Gemeinden, zB. zum Verkehrsknoten Hitzing oder dem Waldkindergarten, sind erfolgt. Viele Bürgerinnen und Bürger suchen das Gespräch mit mir. Die Zusammenarbeit mit dem Mitarbeiter:innen am Amt macht Spaß, sie ist von gegenseitigem Respekt und Freundlichkeit geprägt.

IMPRESSUM: Herausgeber und Verantwortlich für den Inhalt: SPÖ Wilhering - Mario Mühlböck. **Druck:** www.druck.at **Redaktionsteam:** Beatrix Swoboda, Ingrid Kern-Homolka, Christina Mühlböck-Oppolzer, Gerald Plankenauer. **Layout:** CultArs Grafikstudio **Fotos:** SPÖ Wilhering, www.antonibayer.com, MecGreenie

Facebook_Wilhering.dahoam

Instagram_Wilhering.dahoam

www.wilhering.spooe.at



Ostereier suchen

Am Karsamstag war es wieder so weit. Der Osterhase versteckte für rund 90 Kinder kleine Osternesterl am Schöneringer Dorfplatz. Unterstützt wurde er dabei vom SPÖ Wilhering Team. Für mitgebrachte selbstgemalte Osterbilder bekamen die Kinder ein weiteres kleines Geschenk. Bei Kaffee, Kuchen und heimischen Säften wurde ein gemütlicher Nachmittag in großer Gemeinschaft verbracht. ●



Sandkistenaktion

SPÖ füllte rund 50 Sandkisten von Wilheringer Kindern! Heuer bereits zum 15. Mal stellte die SPÖ Wilhering kostenlosen Sand, abgefüllt in handlichen 20 Kilo Säcken, für die Sandkisten zur Verfügung. Bei der Abholung der Sandsäcke in Schönering wurden die Kinder bzw. Eltern von Bürgermeisterkandidatin Christina Mühlböck-Oppolzer noch mit einem kleinen Sandspielzeug überrascht. ●



Muttertagsausflug nach Burghausen



Der diesjährige Muttertagsausflug führte uns in das schöne Nachbarland Bayern nach Burghausen. Da die Anfahrt heuer etwas länger als üblich war, wurden der Frühstückskaffee und ein Kipferl inkl. Bordservice im Bus verzehrt. In Burghausen angekommen, erwartete uns beim Eingang auch schon das Burgpersonal und führte uns mit interessanten Geschichten und Erzählungen rund um die Burg. Anschließend ging es zum Augustiner Brückenwirt, wo wir kulinarisch mit bayrischen Schmankerln verwöhnt wurden. Die restliche Zeit bis zur Heimfahrt wurde genutzt, um den kleinen, aber feinen Stadtplatz in Burghausen mit einem Besuch in einem Kaffee oder in einem der lieblichen Geschäfte zu erkunden. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr! ●

Thermenfahrt Geinberg



Bei bestem Wetter und mit jeder Menge guter Laune im Gepäck wurden wir wieder mit Tom Reisen sicher zur Therme Geinberg befördert. Der bis auf den letzten Platz ausgebuchte Bus wurde mit

kurzen Grußworten von Bürgermeisterkandidatin Christina Mühlböck-Oppolzer verabschiedet und die zwei Entertainerinnen Anita und Renate konnten ihre Reiseleiterfähigkeiten wieder unter Beweis stellen. Man traf sich in der Therme entweder im Salzwasserbecken bei einer Runde Cocktail, im Kaskadenbecken auf einen netten Tratsch oder beim Buffet beim Essen. Zufriedene und müde Gesichter bei der Heimfahrt sind die beste Belohnung für die Bemühungen und Organisation! Wir freuen uns auf die nächste Thermenfahrt ... ●



Das SPÖ-Team hat den neuen Römerspielplatz gleich ausprobiert und für gut befunden.



Christina Mühlböck-Oppolzer
1. Vizebürgermeisterin

”SCHNELL ERZÄHLT

Frühbetreuung in der Volksschule Schönering gesichert

Die Frühbetreuung in der Volksschule Schönering wird ab Juni auf neue Füße gestellt. Ich freue mich, dass uns dies mit zwei jungen Mitarbeiter:innen gelungen ist. Beide sind aus Wilhering und hauptberuflich als Hortpädagog:innen in Linz tätig. Ab Juni werden sie ihren Arbeitstag mit unseren Volksschulkindern in Schönering beginnen.

Die Frühbetreuung ermöglicht Eltern, pünktlich zur Arbeit zu kommen und ihre Kinder bis Schulbeginn gut betreut zu wissen. Vielen Dank an die (ehemalige) Schulfachlehrerin Ulrike Weier, die diese Aufgabe viele Jahre verlässlich, mit Herz und mit hohem Engagement ausgeführt und ihre Tätigkeit nun zurückgelegt hat. ●



Römerspielplatz in Ufer

Hört ihr die Rufe der Römer? Sie haben ein neues Castell in Ufer gebaut - und wir dürfen es nützen! Es gibt ein paar neue Geräte, besonders die Seilrutsche hat es uns angetan. Aber auch die neue Sandlandschaft mit dem Sonnenschutz und die neue Dreier-Schaukel ist toll. Die "alten" Sachen wurden neu arrangiert. Noch ist nicht alles fertig: An den Palisaden wird noch gearbeitet und am Eingang werden Tafeln angebracht mit Wissenswertem zu

den Römern in Wilhering. Danke an die Mitarbeiter:innen unseres Gemeindeamtes und Bauhofs, sie haben alles perfekt geplant und fachgerecht umgesetzt. ●

Noch ein Tipp: Macht euch auf die Suche nach dem Römerschatz! Das Outdoorescape-Spiel „Geheimnis des Römerschatzes“ ist online unter: <https://www.outdoorescape.at>

Waldkindergarten Finanzierung und Weiterbestand gesichert

Die Finanzierung der Kindergärten ist mit der Abgangsdeckung der Gemeinden geregelt. Einfach gesagt bedeutet das für die Kindergärten in Schönering und Dörnbach, dass nach Vorlage der Abrechnung jene Kosten von der Gemeinde übernommen werden, die der Kindergarten Träger mit den Landessubventionen und Elternbeiträgen nicht decken kann. Für den Waldkindergarten als Sonderform galt dies bisher nicht, der erhielt von der

Gemeinde einen Fixbetrag pro Kind als Subvention. Der Waldkindergarten wird von einem Verein geführt, hinter dem das Ehepaar Judith und Gregor Bayer steht. Das Land forderte nun vom Trägerverein, dass die Standortgemeinden Wilhering und Leonding (der Kindergarten ist genau an der Grenze situiert) die Abgangsdeckung übernehmen müssten, ansonsten würden die Förderungen des Landes ausgesetzt – was das Ende des Waldkinder-

gartens bedeutet hätte. Im Kinderbetreuungsausschuss wurden die Unterlagen des Waldkindergartens geprüft und festgestellt, dass dieser solide geführt wird und keine Zusatzkosten zu erwarten sind. Deshalb wurde der Abgangsdeckung zugestimmt.

Wir freuen uns, damit den Weiterbestand des Waldkindergartens gesichert zu haben. ●



Fotos: Mec Greenie



Stefanie Kleinen, 50 Jahre



Adolf Ullmann, 60 Jahre



Brigitta Martin, 60 Jahre

Jahreshaupt- versammlung

der SPÖ Wilhering

Bereits im Jänner wurden langjährige Mitglieder für Ihre Treue zur SPÖ oder besondere Verdienste um die Kommunalpolitik geehrt. Wir feierten stolz unsere aktive SPÖ-Gemeinschaft und genossen die lockere Atmosphäre unter Freundinnen und Freunden.



Günther Wiesmeier, 60 Jahre



Robert Herbst, 40 Jahre



Mag.a Karin Peitzka, 25 Jahre



Edgar Bodenski, 50 Jahre



Ernst Rauscher, 60 Jahre



Hans Kühn, bes. Verdienste



Heinrich Seiler, 60 Jahre



Ing. Mag. Helmuth Luger, 50 Jahre



Johann Sommer, 50 Jahre



Isolde Sailer, 50 Jahre



Hermine Tischler, 50 Jahre

Wilhering wird nicht verbaut!

“BEI UNS SOLL EIN NEUES HARDER PLATEAU GEBAUT WERDEN!”
“ES SOLLEN 2.000 LEUTE IN HITZING ANGESIEDELT WERDEN”...

...Diese und ähnliche Horrorgeschichten machen in Hitzing und Dörnbach die Runde. Zuletzt wurde ganz Wilhering mit Plakaten überschwemmt, die annehmen lassen, es wären überall Großbauprojekte geplant.

Es muss klar gesagt werden: All diese Gerüchte sind frei erfunden! Weder Hitzing noch eine andere Ortschaft wird verbaut werden, wenn es nach Christina Mühlböck-Oppolzer und der SPÖ geht. Und, soweit uns bekannt ist, will das auch keine andere Fraktion im Gemeinderat.

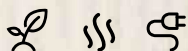
WAHR IST:

- Bürgermeisterkandidatin Christina Oppolzer-Mühlböck stellt klar: Keine Entscheidung ohne die Wilheringerinnen und Wilheringer!

- Das Land OÖ möchte eine dichte Verbauung rund um Verkehrsdrehscheiben wie in Hitzing, um die autofreie Mobilität zu fördern. Bereits vor Monaten haben die Wilheringer Gemeindevertreter von SPÖ und ÖVP mehrmals und gemeinsam deponiert, dass es keine Bebauung in der gewünschten Dichte geben wird.

- Die ursprünglichen Wünsche der Wohnbauträger sahen Wohnraum für maximal 729 Personen für die nächsten 15 - 20 Jahre vor. Die Wilheringer Gemeindevertreter:innen haben das schon

www.zellinger.co.at



Wir verarbeiten den biogenen Abfall aus der Region zu Biogas, nachhaltiger Wärme und Energie.

WIR..
GEBEN
DEM MÜLL
IM VIERTEL
EINEN
WERT.

zellinger

- Transporte
- Abfallentsorgung
- Baggerungen und mehr

“Mit mir wird es keine Entscheidung über die Köpfe der Hitzingerinnen und Hitzinger hinweg geben!”

Christina Mühlböck-Oppolzer
Bürgermeisterkandidatin

WUSTEN SIE, DASS...



... IM ZENTRALRAUM LINZ die Wohnraumschaffung in jeder Gemeinde ein Dauerthema ist.

... DERZEIT ÜBER FÜNFZIG Umwidmungsanträge quer durch alle Wilheringer Ortschaften auf eine Entscheidung warten!

CHRISTINA MÜHLBÖCK-OPPOLZER HÄLT FEST: Eine Gesamtsicht über das ganze Gemeindegebiet ist wichtig, anstatt mal hier, mal dort über eine Grundstückswidmung zu entscheiden. Wo ist eine zukunftssichere Ortsentwicklung sinnvoll und möglich?

... NUR CHRISTINA MÜHLBÖCK-OPPOLZER FIX ZUSAGT HAT, sollte sie Bürgermeisterin werden, wird die Bevölkerung in Entscheidungsfindungen eingebunden. Mit ihr wird nicht über die Köpfe

der Bürgerinnen und Bürger entschieden werden. Die Haltung von Christina Mühlböck-Oppolzer und der SPÖ Fraktion zu diesem Thema bleibt also unverändert.

... DIE ÖVP KURZ vor der letzten Gemeinderatswahl 2021 in Schönering eine Unterschriftenliste gegen den Bau der Mietwohnungen initiiert hat. Heute drängt sich deren Kandidat auf jedes Foto, wenn dort Haustürschlüsseln übergeben werden. Das passt nicht zusammen.

... WIR ALS SPÖ SELBSTKRITIK ANGEBRACHT SEHEN: Eine klare Stellungnahme unsererseits hätte - im Nachhinein betrachtet - schneller erfolgen müssen. Aber ehrlich gesagt rechneten wir nicht mit diesem Ausmaß an Schamlosigkeit in einem Wahlkampf.

vor Monaten klar abgelehnt, diese Pläne sind längst vom Tisch. Es wurden keine neuen Projektideen vorgestellt.

- Die Grundstücke wurden an Wohnbauträger verkauft, die Käufer tragen das Spekulationsrisiko.
- Es gab keinerlei Zusagen von Mario Mühlböck, SPÖ-Entscheidungsträgern und, soweit wir wissen, auch nicht von anderen Personen.
- Vbm. Langthaler war in alle Gespräche eingebunden.
- Es werden Falschinformation auf Kosten der Wilheringerinnen und Wilheringer verbreitet.

Die Motive, warum diese Geschichten verbreitet werden, scheinen angesichts der bevorstehenden Bürgermeister:innenwahl auf der Hand zu liegen: Ein Kandidat geht in Robin Hood-Manier auf Stimmenfang. Auf dem Rücken der Menschen wird ein Scheingefecht, ein Kampf ohne Gegner, geführt.

Wohl mit dem Zweck, bei den Bewohnerinnen und Bewohnern große Sorgen zu schüren, um prompt einen "Retter" zu präsentieren.

Diese Manipulationsversuche halten wir einfach nur für respektlos. ●





Bericht von der Hausbesuchstour

Die Zeit zwischen den Terminen, Gesprächen und Arbeiten am Amt nutzte ich für Hausbesuche. Ob wetterfeste Kleidung oder kurzärmelig, am Fahrrad oder zu Fuß: Diese Hausbesuche machen große Freude, umso mehr, wenn Unterstützung aus dem Team dabei ist. Ein herzliches Dankeschön an Franz, Renate, Gerald, Dana, Werner, Klaus, Doris und Ronald, Karin, Dieter ... stellvertretend für alle, die mich begleitet haben. Mittlerweile habe ich an alle Wilheringer Haustüren geklingelt oder geklopft, Äpfel verteilt und viele sehr gute Gespräche geführt. Ich habe mir alle Themen notiert. Ich freue mich über viel Zufriedenheit. Seltener gings um Hundekot, sichere

Schulwege, Verkehrsberuhigung, Nachbarschaftsthemen usw. In Hitzing und Dörnbach gibt es ernstzunehmende Sorgen zum Thema Verbauung. Hier habe ich mich bemüht aufzuklären und falsche Informationen wieder gerade zu rücken. Für manche Angelegenheit findet sich schnell eine Lösung, anderes braucht leider mehr Zeit. Die Mitarbeiter:innen des Gemeindeamtes sind dabei wichtige Stützen. Viel Lob gibt es immer wieder für die Arbeit, ja das Lebenswerk, von Mario Mühlböck. Das gebe ich ihm gerne weiter und fühle mich bestärkt darin, seinen Wilheringer Weg weitergehen zu wollen. Wenn auch mit frischen Akzenten. ●



Fotos: SPÖ Wilhering

expert



HÖLLNERL

Franz HÖLLNERL Ges.m.b.H.
 Elektrofachhandel • Kabelfernsehen • Satantennenanlagen
 4053 Haid-Ansfelden, Fasangasse 28
 Tel.: 07229/82082, Fax: 07229/8208227
 office@hoellnerl.at, www.hoellnerl.at

zum Programm



Zukunftsfähig und trotzdem menschlich

15 Ortschaften – ein Daheim



Weil es nur gemeinsam geht



Weil Vereine Werte vermitteln

MEIN WEG FÜR WILHERING

Damit Wilhering besser bleibt



Wachstum nicht um jeden Preis



Mobilität schafft Freiheit



Umweltschutz garantiert Lebensqualität



Weil Sicherheit keine Kompromisse verträgt



Weil Kinder unsere Zukunft sind

Fotos: MecGreenie

Christina mit
Landesrat Michael Lindner
beim Lokalausganschein
an der Saatbau-Kreuzung.



Verkehrssicherheit in Wilhering

„Jetzt ist schon wieder etwas passiert!“. So wird nicht nur jeder Brenner-Krimi eröffnet, dies denken sich viele Wilheringer:innen, wenn es an der Saatbau-Kreuzung wieder einmal kracht.

Das muss ein Ende haben. Um auf die Unfallhäufungsstelle aufmerksam zu machen, hat das SPÖ-Team eine Warntafel bei der Saatbau-Kreuzung aufgestellt: Der 70er muss eingehalten werden! Eine Tafel aufzustellen, reicht natürlich nicht. Wir werden uns im Verkehrsausschuss überlegen müssen, ob und wie wir die geänderte Gesetzeslage für uns nützen können. Die neue StVO sieht neue Möglichkeiten für das Aufstellen von Radargeräten und Geschwindigkeitsbeschränkungen vor.

CHRISTINA MÜHLBÖCK-OPPOLZER.
„Es gibt in Wilhering Verkehrsstellen, die entschärft werden müssen. Mit rasch und klug eingesetzten Geschwindigkeitsbeschränkungen und Radargeräten können

wir Wilhering sicherer machen und die Lebensqualität der Anrainerinnen und Anrainer verbessern.“

Unterstützung kommt vom Gemeinde-Landesrat und SP-Landesparteivorsitzenden Michael Lindner, der Christina Mühlböck-Oppolzer besucht hat, um sich ein Bild von der Lage zu machen. Besprochen wurden einige kritische Stellen, die dringend entschärft werden müssen. Allem voran die Saatbau-Kreuzung sowie unter anderem das Mühlbachtal oder die Strecke von der Volksschule Dörnbach bis zur Raika Schönering stehen im Blickpunkt. Möglich wäre mit dem neuen Gesetz auch ein 30er vor der Volksschule Dörnbach. Dabei rechnen wir fix mit der Unterstützung der anderen Fraktionen im Gemein-

derat. Unserem Dringlichkeitsantrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit haben in der letzten Gemeinderatssitzung alle zugestimmt. Machen wir Wilhering sicherer!

MICHAEL LINDNER.

„Es ist entscheidend, dass wir die Sicherheit auf unseren Straßen erhöhen und die Bedenken unserer Bürger ernst nehmen. Durch die neuen Regelungen der StVO haben die Gemeinden mehr Spielraum, eigenständig gefährliche Stellen zu entschärfen. Der Antrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zeigt, dass die SPÖ Wilhering rund um Christina Mühlböck-Oppolzer die Probleme erkennt und die kritischen Punkte in der Gemeinde angeht.“

Foto: JSPÖ OÖE

SST STEUERUNGSTECHNIK
...WIR STEuern DIE WELT VON MORGEN!

AUTOMATION TECHNOLOGY CONTROL SYSTEMS

SST Steuerungstechnik GmbH
Mühlbachstraße 14
A-4073 Wilhering
Tel.: ++ 43 07226 2358
office@sst.at, www.sst.at



„Pizza&Politik“ weiterhin auf Erfolgskurs

Die Veranstaltungsreihe „Jugend - Pizza & Politik“ erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit bei den Jugendlichen in Wilhering. Beim letzten Kinoabend nahmen knapp 20 Jugendliche teil, die vorher gemeinsam eine Einkaufstour zum Billa für Snacks und Getränke unternommen hatten. Die monatlichen Termine von „Pizza & Politik“ sind im Veranstaltungskalender der Gemeinde sowie auf den Social Media Kanälen von „jung.in.wilhering“ zu finden. Die Veranstaltungen bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen, Anliegen einzubringen, mitzubestimmen und Spaß zu haben. Auch in den kommenden Monaten stehen spannende

Veranstaltungen für die Jugendlichen in Wilhering an. Wie die Sozialraumtour durch Wilhering mit anschließendem Grillabend.

Auch verschiedene Ferienpassaktionen für die Jugend wird es heuer geben. Highlight wird die School's Out Party im Kellergewölbe der Musikschule Wilhering sein, bei der die Jugendlichen das Ende des Schuljahres feiern können.

Interessierte Jugendliche sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen und sich aktiv in das Gemeinde-Jugend-Leben einzubringen. Weitere Informationen sind auf der Website der Gemeinde sowie auf den Social Media Kanälen „jung.in.wilhering“ zu finden. ●



Beatrix Swoboda
Gemeindevorstand

„SCHNELL ERZÄHLT“

Neue Online-Ressource: Informationen & Formulare rund ums Wohnen

Es freut mich, bekannt zu geben, dass auf der Homepage eine neue Kategorie unter dem Reiter „Bürgerservice-Soziales-Wohnen“ fertiggestellt wurde. Interessierte finden nützliche Informationen zur Wohnungssuche, Wohnungsangeboten, sozialen Wohnprojekten und vielem mehr. Zudem stehen verschiedene Formulare zum Download bereit, die den Bürgern bei Anträgen und Anfragen im Zusammenhang mit dem Wohnen behilflich sein können. ●

Gemeinsame Zeit & gute Gespräche



Am vergangenen Osterfest durfte ich erneut die Bewohner:innen des Betreubaren Wohnens zu einem gemeinsamen Frühstück begrüßen. Es war eine fröhliche und genussvolle Zusammenkunft, bei der wir uns beim Eierpecken amüsierten und ein leckeres Frühstück zu uns nahmen. Der reichlich gedeckte Tisch bot eine Vielzahl von Leckereien, von frischen Brötchen über verschiedene Aufstriche bis hin zu frischem Obst und Kaffee. Während des Frühstücks wurden viele Erinnerungen ausgetauscht, Geschichten erzählt und interessante Gespräche geführt. Das Senioren-Frühstück im Betreubaren Wohnen war ein gemeinsamer netter Vormittag und zeigte, wie wichtig es ist, Zeit mit älteren Menschen zu verbringen und ihre Geschichten zu hören. ●





Andreas Schieder

SPÖ-Delegationsleiter im Europa-
parlament und Spitzenkandidat

Die SPÖ steht für einen positiven
Weg und eine neue soziale Gerech-
tigkeit. Es geht darum Europa fair
zu gestalten und mit Steuerschlupf-
löchern Schluss zu machen.



Evelyn Regner

Vizepräsidentin des Europaparlamentes
und stellvertretende Delegationsleiterin
der SPÖ im EU-Parlament.

Jetzt geht es um ein bezahlbares
Leben, einen sozial gerechten
Klimaschutz und klare Regeln
für Konzerne.



Hannes Heide

ist seit 2019 Abgeordneter im Europäi-
schen Parlament und engagiert sich für
Regionalentwicklung, Kultur & Bildung
sowie Korruptionsbekämpfung.

Jede Stimme bei der Europawahl
am 9. Juni kann zweifach vergeben
werden: Du kannst SPÖ wählen
und mit einer Vorzugsstimme auch
deine Kandidatin/deinen Kandida-
ten direkt wählen.

Wichtiger Tipp!

Bei den Europawahlen 2024 dürfen
Österreicherinnen und Österreicher
sowie EU-Bürgerinnen und -Bürger,
die in Österreich leben und mindes-
tens 16 Jahre alt sind, wählen.



HANNES HEIDE FÜR UNS IN EUROPA

Hannes Heide, EU-Abgeordneter und EU-Spitzenkandidat der SPÖ OÖ, betont die
Bedeutung einer starken Stimme aus Oberösterreich in Brüssel:

Wo Europa drinnen ist, steht oftmals nicht Europa drauf. Beispiele sind Tablets für
Schülerinnen und Schüler, Förderung für Heizungstausch, Reparaturbonus, Primär-
versorgungseinheiten zur Gesundheitsversorgung oder Community Nurses.

Heide wirbt für ein soziales und demokratisches Europa, das die ländlichen Regionen
stärkt. „Richtig ist allerdings, dass in Brüssel keine Entscheidung ohne Beteiligung Ös-
terreichs gefällt wird.“

Zur Person Hannes Heide

Geboren am 17. Oktober 1966 in Bad Ischl.

Berufliche Stationen: Bürgermeister der Stadt Bad Ischl (2007 bis 2019), PR-Berater und
Tournée-Manager für Hubert von Goisern, Kulturplattform Bad Ischl (1994-2003), Le-
hartheater GesmbH (2001-2022), Präsident des Vereins Lehar Festival Bad Ischl (ab
2008), Mitglied des Europäischen Parlaments seit dem 2. Juli 2019, Vorsitzender des
Aufsichtsrates der Europäischen Kulturhauptstadt Bad Ischl - Salzkammergut 2024

FÜR EIN EUROPA DER MÖGLICHKEITEN HANNES HEIDE AUF TOUR

Hannes Heide wirbt im Rahmen einer Tour in allen Bezirken Oberösterreichs für ein of-
fenes, neugieriges Europa, das Bildung, Kultur und Vielfalt schätzt. Er warnt vor einem
nationalistischen Rückzug und ruft zur aktiven Teilnahme an den Europawahlen auf.

Wollen wir ein geistig offenes Europa, das neugierig und wissbegierig bleibt?
Ein Europa, in dem soziale Fairness, Bildung und Kultur geschätzt werden?

Hannes Heide betont die Bedeutung eines fortschrittlichen Europas, das Herausforde-
rungen wie den Klimawandel und soziale Ungleichheit angeht. Er lädt alle Interessier-
ten zum Gespräch ein.

Tourtermine

- | | |
|---|---|
| 10. Mai, 13 - 16 Uhr: Windischgarsten | 21. Mai, 9 - 16 Uhr: Rohrbach |
| 22. Mai, 8.30 - 11.30 Uhr: Vöcklabruck | 23. Mai, 9 - 12 Uhr: Schärding |
| 24. Mai: 9 - 12 Uhr: Freistadt | 24. Mai, 14 - 17 Uhr: Au/Donau |
| 25. Mai, 9 - 12 Uhr: Leonding | 29. Mai, 8.30-11.30 Uhr: Braunau |
| 29. Mai, 14 - 17 Uhr: Wels | 3. Juni, 15 - 18 Uhr: Bad Ischl |
| 4. Juni, 17 - 20 Uhr: Grieskirchen | 6. Juni, 10 - 13 Uhr: Steyr |

Alle Details: spooe.at



9. JUNI

CHRISTINA MÜHLBÖCK-OPPOLZER

*Ich wähle
Christina
Mühlböck-
Oppolzer,
weil...*

"... sie eine Frau der Taten ist und sich mit voller Kraft für die Menschen in Wilhering einsetzt."

Ronald Habermann,
Angestellter



"... sie schon jetzt routiniert die Amtsgeschäfte führt, mit Hirn, Verstand und ganz viel Herz."

Ingrid Mühlböck-Rosenauer,
Pensionistin

"... sie ein Familienmensch ist und sich deshalb glaubhaft für Familien stark macht."

Birgit Stefan, Lehrerin



"... sie zuhören kann und keine Selbstdarstellerin ist."

Manfred Brunnmair, Pensionist

"... ich nicht möchte, dass Wilhering verkauft wird."

Jürgen Kern, Unternehmer



"... sie ein offenes Ohr hat für die Belange aller Gesellschaftsschichten."

Angelika Mühlbacher, Angestellte

"... ich eine Sinnstifterin als Bürgermeisterin haben möchte. Ihre bereits gesammelten Erfahrung in der Amtsvertretung sind für mich von wichtiger Bedeutung."

Anita Eder, Angestellte



"... sie ein Programm für Wilhering hat und nicht mit Angst mache unterwegs ist."

Franz Kasper, Pensionist

"... sie das Wohl der Menschen in den Mittelpunkt stellt und die Ansicht vertritt, dass in der Politik das Gemeinwohl über persönliche Interessen stehen sollte. Diese Werte und Herangehensweise sind entscheidend für eine verantwortungsvolle und bürgernahe Politik."

Beatrix Swoboda, Gemeindevorstand



"... es sie wirklich interessiert, was die Leute wollen."

Nicole Holzbauer, Angestellte

Fotos: Privat, Antonio Bayer



GmbH & Co KG

LENGAUER

Heizung • Lüftung • Sanitär • Wartung

Linz • Bethlehemstr. 39 • T: 0732-77 03 81-0

www.lengauer.co.at • office@lengauer.co.at

RICHTIG WÄHLEN!

Am 9. Juni 2024 findet neben der EU-Wahl in Wilhering auch die Wahl zur Bürgermeisterin / zum Bürgermeister statt.

Mit Ihrer Stimme können Sie mitbestimmen, wie sich Ihre Heimatgemeinde in Zukunft entwickelt!



IM WAHLLOKAL:



Amtlicher Stimmzettel

für die

Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters am 9. Juni 2024
Gemeinde Wilhering

Für den gewählten Bewerber im Kreis ein x einsetzen	Familien- und Vorname
	MÜHLBÖCK-OPPOLZER Christina



MIT BRIEFWAHL:

1. BEANTRAGEN

Die Ausstellung einer Wahlkarte kann persönlich oder schriftlich beim Gemeindeamt beantragt werden. Telefonisch ist dies nicht möglich! Auch online unter www.wahlkartenantrag.at kann eine Wahlkarte angefordert werden.

2. AUSFÜLLEN

Den Stimmzettel ankreuzen und in das Wahlkuvert geben. Anschließend das Kuvert mit dem Stimmzettel in die Wahlkarte legen, diese verschließen und unbedingt im schraffierten Feld unterschreiben.

3. ABGEBEN

Die Wahlkarte rechtzeitig zur Post bringen. Alternativ kann das verschlossene Kuvert auch direkt am Wahltag in einem Wahllokal abgegeben werden.

ACHTUNG!

Bei schriftlicher oder online - Beantragung einer Wahlkarte ist die Frist der 5. Juni, bei persönlicher Beantragung am Gemeindeamt, der 7. Juni 2024.

Wahlkarte

Fortlaufende Zahl im Wählerverzeichnis	Vor- und Familienname	Geburtsjahr	
Gemeinde	Straße/Gasse/Platz, Hausnummer		
Bezirk	Wahlsprenzel	Wahlkreis	
Ort, Datum	Unterschrift der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters; für den (die) Bürgermeister(in)	Amtsstempel/gleiche oder Bildmarke	Raum für Barcode oder QR-Code
Die oben genannte Person ist berechtigt, ihr Wahlrecht auch außerhalb des Ortes, an dem sie im Wählerverzeichnis eingetragen ist, auszuüben.			

MUSTER